

PERSONALIA

Benjamin Morison und BAK-Fellow Orhan Bingöl im Porträt

ÜBERBLICK

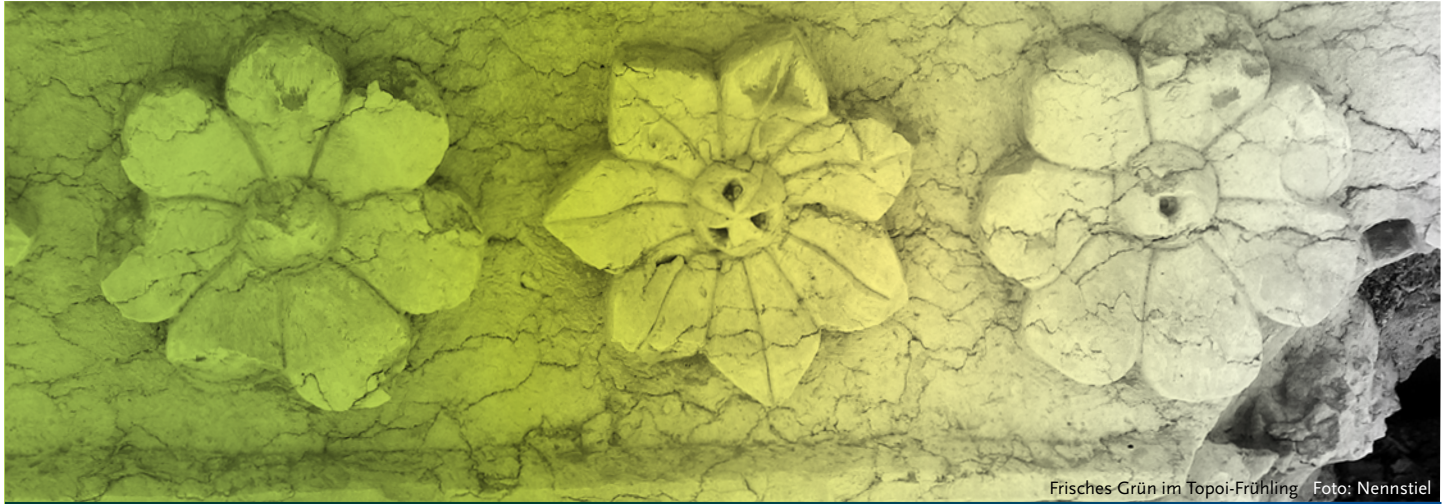
Semesterplan mit allen Topoi-Veranstaltungen

XXL

B-2 Workshop zu grossen Bauvorhaben

PERSÖNLICH

BerGSAS-Stipendiat Thusitha Wagalawatta im Gespräch



Frisches Grün im Topoi-Frühling Foto: Nennstiel

*Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

das Sommersemester steht vor der Tür und zahlreiche Veranstaltungen locken nicht nur in die Topoi-Häuser: gleich zwei Tagungen im Frühjahr verbinden spannende Inhalte mit Exkursionen an den Ort des Geschehens. Die Teilnehmer der B-1 Frühjahrstagung »Wege–Wasser–Wissen auf der iberischen Halbinsel« zieht es nach Elche in Spanien mit Abstechern zum Wassergericht nach Valencia (21. bis 23. Mai). Die B-2 Tagung zu den Forschungen rund um den Grabhügel von Seddin (16. bis 20. Juni) bietet neben einem Aufenthalt am Archäologischen Landesmuseum in Brandenburg an der Havel eine Tagesexkursion nach Seddin und Umgebung. Das sind lediglich zwei Ausschnitte aus dem reichhaltigen Angebot von rund 50 Tagungen, Workshops, Vorträgen, Kolloquien, Lesezirkeln und mehr. Um hier nicht den Überblick zu verlieren und um Terminkollisionen zu vermeiden, finden sie in dieser Ausgabe auf Seite 3 einen handlichen Terminplan mit allen bis Redaktionsschluss veröffentlichten Topoi-Terminen der Monate April bis Juli. Save the date! Ein regelmäßiger Blick in den Online-Kalender unter www.topoi.org/calendar lohnt aber auch weiterhin. Zum einen finden Sie hier ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, zum anderen werden die Termine auch im laufenden Semester weiter ergänzt.

Viel Erfolg bei der Terminplanung wünscht

Ihre Neotopia-Redaktion

Von Ernährung und perzeptiven Verben – Grenzpolitik und antiken Festen

Am 20. und 21. Januar erlebten die Berlin Graduate School of Ancient Studies (BerGSAS) und Topoi eine Premiere: Im Vortragsaal des Topoi-Hauses Dahlem fand das erste Berichtskolloquium der Doktorandinnen und Doktoranden statt. Zehn Promovierende aus den Programmen *Ancient Languages and Texts* (ALT) und *Landscape Archaeology and Architecture* (LAA) stellten in jeweils zwanzigminütigen Vorträgen ihre Forschungen vor und gaben einen Überblick über ihre Fragestellungen, Methoden, über bisher Erreichtes und für die nächste Zeit Geplantes. Dabei war nicht nur die Themenvielfalt an sich beeindruckend, sondern auch die Professionalität, mit der sich alle der Aufgabe stellten, einem sehr interdisziplinär zusammengesetzten Publikum ihre Forschungen näherzubringen und sich in der anschließenden Diskussion auch manchmal unbequemen Fragen zu stellen. Es gab Vorträge aus der Ägyptologie, der Klassischen und der Prähistorischen Archäologie sowie der Alt-orientalistik und der Alten Geschichte. Im Anschluss an jeden Vortrag waren zehn Minuten für Fragen aus dem Plenum vorgesehen, danach führten die Sprecher von Topoi mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten des Clusters und deren Betreuerteams kurze Nachgespräche.

Das Berichtskolloquium ist Bestandteil der Evaluation der Dissertationsprojekte – ein Instrument, das die Qualität im Promotionsverfahren sichern helfen soll. Damit setzen Topoi und die BerGSAS eine Empfehlung des

Wissenschaftsrates um. Für den Cluster bietet die Evaluation der Projekte zudem eine Grundlage, um über die Weiterförderung der Stipendiatinnen und Stipendiaten für ein drittes Jahr zu entscheiden. Ganz konkret soll das Berichtskolloquium aber auch dazu dienen, den Promovierenden über die disziplinspezifische Betreuung und den interdisziplinären Dialog hinaus, der innerhalb des Promotionsprogramms der BerGSAS und in der eigenen Topoi-Forschergemeinschaft stattfindet, eine Möglichkeit zu geben, weitere Anregungen für die eigene Arbeit und vielleicht sogar andere Perspektiven auf den eigenen Forschungsgegenstand zu entwickeln.

Auch wenn der Arbeitsaufwand für die Vorbereitung auf das Kolloquium zweifellos relativ groß ist, so hoffen der Cluster und die BerGSAS, dass die Notwendigkeit, nach zwei Jahren des Promovierens einmal vom Schreibtisch zurückzutreten und sich über die eigene Arbeit und ihren Fortschritt Gedanken zu machen, Arbeits- und Zeitplan auf den Prüfstand zu stellen und bisher Erreichtes zu fixieren, für die Doktorandinnen und Doktoranden letztlich einen Gewinn darstellt.

In der ersten Maihälfte (am 05., 07., 08. und 12. Mai) findet das Berichtskolloquium des zweiten Jahrgangs der BerGSAS statt. Diesmal werden es 39 Doktorandinnen und Doktoranden sein, die aus ihren Projekten berichten.

CMJ

Inside Topoi Topoi-Mitglieder und Fellows im Porträt



Orhan Bingöl

■ Orhan Bingöl ist der erste Fellow des Berliner Antike-Kollegs in diesem Jahr. Der Name des Klassischen Archäologen, der von 1992–2013 Professor an der Universität Ankara war, ist eng mit der antiken Stadt Magnesia am Mäander im Westen Kleinasiens verbunden – jener Stadt, die nach dem Abschluss der ersten Grabungskampagne durch die Berliner Museen im Jahre 1893 für lange Zeit in Vergessenheit geriet und erst 1984 durch neue Grabungen der Universität Ankara unter der Leitung von Orhan Bingöl wieder in den Blickpunkt des wissenschaftlichen Interesses gelangte. Die enge Verbundenheit mit Magnesia ist es auch, die ihn am 1. März zum wiederholten Mal für einen längeren Forschungsaufenthalt nach Berlin geführt hat. Während der Dauer seines dreimonatigen Aufenthalts wird er sich als Gast des BAK der Stadt aus einer ande-

ren Perspektive nähern und sich der Aufarbeitung der magnesischen Grabungsgeschichte widmen. Dafür wird er nicht nur die in Berlin vorhandenen Bestände an bislang unpublizierter Briefkorrespondenz der Ausgräber in Augenschein nehmen, sondern sich auch intensiv mit den erhaltenen Tagebüchern, Manuskripten, Photographien, Plänen und Zeichnungen aus der Zeit der deutschen Expedition beschäftigen. Arbeitsort von Orhan Bingöl ist das Deutsche Archäologische Institut, wo ein Teil des relevanten Materials aufbewahrt wird. Weitere Quellen befinden sich in den Archiven der Staatlichen Museen zu Berlin. In ihrer Gesamtheit bilden diese Hinterlassenschaften die Basis für die angestrebte Zusammenstellung, Aus- und Bewertung der magnesischen Grabungsgeschichte. Das Vorhaben von Orhan Bingöl bietet eine hervorragende Ergänzung zu den Fragestellungen der Topoi-Forschergruppe (C-3) *Fragments, Ruins and Space*, die sich mit Wahrnehmungsmodalitäten und Präsentationsformen antiken Raums in modernen Kontexten auseinandersetzt. Berührungspunkte in methodischer wie auch inhaltlicher Hinsicht bestehen insbesondere zu dem Topoi-Projekt (C-3-1) *Ruins and Space. A Brief History of Dealings With Archaeological Excavation Sites*, das eine umfassende Aufarbeitung und Bewertung der Grabungshistorie ausgesuchter antiker Stätten im mediterranen Raum anstrebt.

HS

Kontakt: orhanbingol@superonline.com



Benjamin Morison

■ Benjamin Morison, Professor am Institut für Philosophie der Princeton-Universität, ist kein Unbekannter beim Exzellenzcluster Topoi: Bereits in der Vergangenheit war er Fellow in der Forschergruppe *Physics and Metaphysics*. Nun ist er zurück, um in Berlin zusammen mit Jonathan Beere (Forschergruppe D-3) zu Apollonius von Pergas Kegelschnitten zu forschen.

Benjamin Morison studierte die *literae humaniores* in Oxford mit dem Schwerpunkt Philosophie der Antike, erhielt seinen BPhil in Philosophie und schließlich auch seinen Doktor der Philosophie in Oxford. Betreuer seiner Arbeit zu Aristoteles' Definition des Raumes (topos) in Physik IV 1-5 war Michael Frede. Die Arbeit wurde 2002 mit dem Titel «On Location: Aristotle's Concept of Place» bei der Oxford University Press publiziert. Zurzeit beschäftigt er sich mit Aristoteles' – aber auch der späteren – Logik, Epistemologie und Physik. Er publiziert unter anderem zur Logik Galens (- 3. Jahrhundert -) und arbeitet momentan an einem Buch über die Methoden der Argumentation des pyrrhonischen Skeptikers Sextus Empiricus, ein Zeitgenosse Galens. Kürzlich wandte sich Morison der griechischen Geometrie zu: «Plato thought that the philosopher should spend 10 years studying plane and solid geometry, and in their views about knowledge and understanding both Plato and Aristotle were influenced by the achievements of the geometers in structuring geometry into first principles (axioms) and the things that logically follow from those first principles (theorems). So ancient geometry is important for the development of both ancient logic and epistemology».

Nach einer Lehrveranstaltung zu Euklid in Princeton schlug Jonathan Beere vor, zusammen über Apollonius von Pergas Werk über Kegelschnitte zu forschen. Diese Arbeit beschäftigt sich mit Kurven wie etwa Ellipsen, Parabeln und Hyperbeln und ist wesentlich komplizierter als Euklids Werk, dennoch aber ebenso elegant. Das Interessante an Apollonius' Arbeit ist, dass er wie Euklid zwei völlig verschiedene Dinge beweist: Theoreme und Probleme. Theoreme sind Aussagen über geometrische Fakten, die von Geometern bewiesen werden; Probleme sind Konstruktionsaufgaben, die mit gegebenen Regeln von Geometern durchgeführt werden. Wie funktionieren Apollonius' Beweisführungen? Warum bezeichnet er einige Aussagen als Probleme und andere als Theoreme? In welchem Verhältnis steht seine Arbeit zu modernen algebraischen Berechnungen dieser Kurven? Das sind einige der Fragen, die Morison während seiner Forschungen bei Topoi stellen wird.

RU

Kontakt: benjamin.morison@topoi.org

Fellows@Topoi

In den kommenden Wochen sind folgende Fellows bei Topoi zu Gast und unterstützen die Arbeit in den Forschergruppen. Weitere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie über die genannten Ansprechpartner in Topoi sowie unter → topoi.org/people/senior-fellows/

Nikolaus Bernau, Berlin

01.04.–31.10.2014 | FU | C-3
Ausstellung zum Schinkelwettbewerb zur Bebauung der Museumsinsel (1882–1884)
Weitere Infos: Benedicte Savoy

Zbigniew T. Fiema, Helsinki

01.11.2013–30.04.2014 | HU | C-6
Northeast Petra Project (NEPP)
Weitere Infos: Stephan G. Schmid

Renata Landgráfová, Prag

01.01.–30.06.2014 | HU | C-1
Altägyptische Texte
Weitere Infos: Frank Kammerzell

Didier Marcotte, Reims

01.03.–31.05.2014 | FU | C-5
Thesen und Diskussionen zum keytopic mapping
Weitere Infos: Klaus Geus

Benjamin Morison, Princeton

03.02.–30.06.2014 | HU | D-3
The epistemology of ancient geometry: constructing in space
Weitere Infos: Jonathan Beere

Kurt A. Raaflaub, Providence R.I.

01.03.2014–31.05.2014 | FU | B-1
Seeherrschaftsvorstellungen und -konzepte und ihre hist. Einbettung vor allem in Umbruchszeiten
Weitere Infos: Ernst Baltrusch, Christian Wendt

Juri Rassamakan, Kiew

01.04.–30.04.2014 | FU | A-2
Grabhügel in den Steppen Eurasiens
Weitere Infos: Wolfram Schier

David Sider, New York

16.03.–15.04.2014 | FU | C-5
Discussions on Anaxagoras and further ancient scientific prose
Weitere Infos: Colin King, Klaus Geus

Moshe Taube, Jerusalem

10.02.–31.07.2014 | FU | D-4
Seminar zu Immaterial Causes and Physical Space
Weitere Infos: Florentina Badalanova Geller

Anna Totomanova, Sofia

01.04.–31.05.2014 | FU | D-4
Old Church Slavonic texts
Weitere Infos: Florentina Badalanova Geller

Frans Wiggermann, Amsterdam

23.04.–23.07.2014 | FU | D-1 und B-4
Mesopotamian Metaphysics
Weitere Infos: Markham J. Geller

Derya Yilmaz, Çanakkale

01.05.–30.6.2014 | FU | D-6
Metalbefunde der Bronzezeit und das späte Chalkolithikum Anatoliens (4. Jahrtausend)
Weitere Infos: Florian Klimscha

TOPOI-VERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2014

APRIL

- 01** DI
Topoi-Theorie-Lesezirkel
 16:15–17:45, Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/14656/
- Key Topic Innovation: Einführung in die antike Wirtschaft**
 Satellitentreffen: 18–20 Uhr
 Topoi-Haus Mitte, R.1.03
 → topoi.org/event/23883/
- 02** MI
Mensch im Raum - Probleme an der Schnittstelle von Natur- und Geisteswissenschaften
 Diskussionsrunde: 13–15 Uhr
 Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23662/
- 08** DI
Überlieferungstemmata und Abhängigkeitsdiagramme
 Colloquium: 9:30–12 Uhr
 Topoi-Haus Mitte, Westflügel
 → topoi.org/event/23688/
- Digitale Textannotation**
 Topoi-Lab Coll.: 14:15–17 Uhr
 Topoi-Haus Mitte, Westflügel
 → topoi.org/event/23789/
- 10** DO
Key Topic- und Lab-KoordinatorInnen | Arbeitstreffen: 8:45–11:30
 Topoi-Haus Mitte, Westflügel
 → topoi.org/event/23593/
- Treffen der Arbeitsgruppe Key Topic Innovation** | 16–18:30 Uhr
 Topoi-Haus Mitte (1.03)
 → topoi.org/event/23883/
- 11** FR
Late Antique Astronomy in Syria: Heritage, Contacts and Particularities
 Workshop, Topoi-Haus Mitte
 → topoi.org/event/22932/
- Was ist Denken?** Blockseminar I
 10–18 Uhr, Topoi-Haus Mitte (1.03)
 → topoi.org/event/23163/

- 12** SA
Was ist Denken? Blockseminar II
 10–18 Uhr, Topoi-Haus Mitte (1.03)
 → topoi.org/event/23163/
- 17** DO
Florentina Badalanova Geller: Unacknowledged Offspring of Byzantium | wöchentliche Vorlesung: 18–20 Uhr
 Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23879/
- 23** MI
Mapping Language. Visualizing the meanings of words
 Workshop: 10–13 Uhr, Topoi-Haus Mitte (4.22)
 → topoi.org/event/23909/
- 24** DO
 ◀ bis FR 25.04.
Organisation großer Bauvorhaben in altorientalischen Gesellschaften
 Workshop | Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23697/
- Approaches to Metaphors and Related Tropes** | Lesezirkel: 15–17
 FU Berlin, Goßlerstraße 2, R. 2103
 → topoi.org/event/23327/
- Nils P. Heeßel: Das babylonische Diagnosehandbuch**
 BabMed-Seminar: 16–18 Uhr
 Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23888/
- 25** FR
Was ist Denken? Blockseminar III
 14–18 Uhr, Topoi-Haus Mitte (1.03)
 → topoi.org/event/23163/
- 26** SA
Was ist Denken? Blockseminar IV
 10–18 Uhr, Topoi-Haus Mitte (1.03)
 → topoi.org/event/23163/
- 28** MO
Griechisch-römische Texte zur Geographie des Altertums
 Lesezirkel: 10:15–13 Uhr
 FU Berlin, Koserstr. 20
 → topoi.org/event/21278/

JUNI

- 03** DI
Manuel Fernández-Götz: Heiligtümer, Urbanisierungsprozesse und soziale Identitäten in der europäischen Eisenzeit | Forum der Key Topics und Labs:
 19:15–20:45 Uhr, Topoi-Haus Dahlem,
 → topoi.org/event/22767/
- Topoi-Theorie-Lesezirkel**
 16:15–17:45 Uhr, Dahlem Research School, → topoi.org/event/14656/
- 05** DO
Lennart Lehmann: Talmudische Therapien | BabMed-Seminar:
 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23896/
- 06** FR
 ◀ bis SA 07.06.
Space and Metaphor in Cognition, Language and Texts
 Tagung, Topoi-Haus Mitte
 → topoi.org/event/23261/
- 12** DO
Approaches to Metaphors and Related Tropes | Lesezirkel: 15–17,
 FU Berlin, Goßlerstraße 2, R. 2103
 → topoi.org/event/23327/
- Frans Wiggermann: Lilith and other Wind Demons** |
 BabMed-Seminar: 16–18 Uhr,
 Topoi-Haus Dahlem | → topoi.org/event/23899/
- 17** DI
 ◀ bis DO 19.06.
Der Grabhügel von Seddin im Kontext der Bronzezeit in Norddeutschland und Südschweden
 Tagung, Archäologisches Landesmuseum Brandenburg
 → topoi.org/event/23615/

- 19** DO
Orly Lewis: Theory and Practice in the Greco-Roman 'Art of the Pulse' | BabMed-Seminar: 16–18,
 Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23900/
- Third-Thursday Cluster Meeting feat. Keytopic Mapping**
 Clustertreffen: 18–21 Uhr
 → topoi.org/event/23611/
- 26** DO
 ◀ bis SA 28.06.
Economic and Political Interaction on the Edges of the Ancient Empires
 Workshop, Topoi-Haus Mitte (1.03)
 → topoi.org/event/21617/
- Approaches to Metaphors and Related Tropes** | Lesezirkel: 15–17,
 FU Berlin, Goßlerstraße 2, R. 2103
 → topoi.org/event/23327/
- Christine Salazar: Galen and Aetius – re-organising knowledge** | BabMed-Seminar:
 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23902/
- 30** MO
9th Colloquium on Modeling in Landscape Archaeology
 Meeting: 14–17 Uhr
 Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/22061/

MAI

- 05** MO
 ◀ bis DI 06.05.
Terminologien in antiker Wissenschaft | Workshop
 HU Berlin, UdL 6, Raum 2249a
 → topoi.org/event/21616/
- 06** DI
Topoi-Theorie-Lesezirkel
 16:15–17:45, Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/14656/
- 07** MI
 ◀ bis FR 09.05.
Pierce, Hieroglyphs, and Multimodality | Conference
 HU Berlin, Heilig-Geist-Kapelle,
 Spandauer Str. 1, 10178 Berlin
 → topoi.org/event/22409/
- 08** DO
Oliver Overwien: Der Eid des Hippokrates | BabMed-Seminar:
 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23890/
- 09** FR
 ◀ bis Sa. 10.05.
Thinking in the Middle Ages: Animals, Humans, Angels
 Conference, Topoi-Haus Mitte
 → topoi.org/event/22933/
- 10** SA
Topoi bei der Langen Nacht der Wissenschaften | 17–24 Uhr
 Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23823/
- 12** MO
8th Colloquium on Modeling in Landscape Archaeology
 Colloquium: 14–17 Uhr
 Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/22058/
- 13** DI
Kurt Raaflaub: The invention of a new genre | Vortrag: 18–20 Uhr
 Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23690/
- 14** MI
 ◀ bis Sa. 17.05.
4th Regensburg Workshop on Mesopotamian Astral Sciences
 Workshop, Topoi-Haus Mitte (1.03)
 → topoi.org/event/22935/
- 15** DO
 ◀ bis Fr 16.05.
On the Road. Bioarchaeological and Cultural Scientific Aspects of Non-Sedentary Communities
 Workshop, Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/22547/

JULI

- 01** DI
Topoi-Theorie-Lesezirkel
 16:15–17:45, Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/14656/
- Andrew Gardner: Time zones – the temporal dimension of spatial identities** | Forum der Key Topics und Labs:
 19:15–20:45 Uhr,
 Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/22767/
- 03** DO
Nalini Kirk: Übersetzung und Interpretation chinesischer Medizintexte | BabMed-Seminar:
 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23903/
- 10** DO
Approaches to Metaphors and Related Tropes | Lesezirkel: 14–16
 FU Berlin, Goßlerstraße 2, R. 2103
 → topoi.org/event/23327/
- Lucia Raggetti** | BabMed-Seminar:
 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23888/
- Topoi-Mitgliederversammlung und Sommerfest**
 Clustertreffen: 16–22 Uhr
 Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23558/

- 15** DO
Approaches to Metaphors and Related Tropes | Lesezirkel: 15–17,
 FU Berlin, Goßlerstraße 2, R. 2103
 → topoi.org/event/23327/
- Chiara Thumiger: The patients of the Hippocratic Epidemics**
 BabMed-Seminar: 16–18 Uhr,
 Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23892/
- Third-Thursday Cluster Meeting feat. Keytopic Transformation**
 Clustertreffen: 18–21 Uhr
 → topoi.org/event/23608/
- 21** MI
 ◀ bis Fr 23.05.
Wege – Wasser – Wissen auf der iberischen Halbinsel vom Römischen Imperium bis zur muslimanischen Herrschaft
 Tagung | Centro de Congresos,
 Elche/Spainien
 → topoi.org/event/23722/
- 22** DO
Stefanie Rudolf: Mystik oder Medizin? | BabMed-Seminar:
 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23888/
- Kurt Raaflaub: Fellow lecture**
 Vortrag: 18–20 Uhr,
 Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23692/
- 23** FR
 ◀ bis SA 24.05.
UVA (Unmanned Aerial Vehicle) Applications in Archaeology
 Tagung, Topoi-Haus Dahlem
 → topoi.org/event/23369/
- 26** MO
 ◀ bis MI 28.05.
Mapping Ancient Identities
 Tagung
 → topoi.org/event/22138/
- Griechisch-römische Texte zur Geographie des Altertums**
 Lesezirkel: 10:15–13 Uhr
 FU Berlin, Koserstr. 20
 → topoi.org/event/21278/
- 30** FR
 ◀ bis SO 01.06.
The Text-History of Aristotle's Metaphysics | Conference
 Topoi-Haus Mitte (1.03)
 → topoi.org/event/22934/

- 17** DO
Third-Thursday Cluster Meeting feat. Keytopic Innovation
 Clustertreffen: 18–21 Uhr
 → topoi.org/event/23612/
- 25** SA
 ◀ bis SA 07.06.
Perspectivization in Language
 Workshop
 → topoi.org/event/22649/

Alle Terminangaben vorbehaltlich Änderungen in Bezug auf Termin, Zeit und Veranstaltungsort.

Die Angaben im Online-Kalender unter → topoi.org/calendar werden laufend aktualisiert und ergänzt und sind ggf. aktueller.

Deutschland und Du – ein Interview

Eindrücke und Erlebnisse unserer Gäste

»Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen...«. An dieser Stelle berichten wir gerne über die Forschungsreisen unserer Mitglieder in ferne Lande. Genauso spannend sind aber auch die Eindrücke, die unsere ausländischen Gäste von ihrem Aufenthalt in Deutschland mit nach Hause nehmen. Für Neotopia beantwortete Thusitha Wagalawatta, Stipendiat der BerGSAS im Studienprogramm *Landscape Archaeology and Architecture (LAA)* einige Fragen über seine ganz persönlichen Eindrücke und Erlebnisse hier in Deutschland. Der aus Sri Lanka stammende Geoarchäologe schreibt seine Dissertation am Institut für Geographische Wissenschaften der Freien Universität Berlin. Thema seiner Arbeit ist die materielle Kultur der sri-lankischen Anuradhapura-Periode.

Aus welchem Land stammst Du und seit wann bist Du hier in Deutschland?

Ich komme aus Sri Lanka und bin seit November 2010 in Deutschland. Durch Projekte der Forschungsabteilung KAAK des Deutschen Archäologischen Instituts und durch die Grabungskampagnen in der Zitadelle von Anuradhapura habe ich bereits seit 2002 mit deutschen Archäologen und Geographen in Sri Lanka zusammengearbeitet.



Was hat Dich am meisten an Deutschland überrascht?

Ich bin geboren und aufgewachsen in Süd-Asien. Im Gegensatz zu Deutschland herrscht dort ein ganz anderes kulturelles Klima. Zum Beispiel, wenn man die familiären Situationen in Sri Lanka und Deutschland betrachtet, stellt man fest, dass Großfamilien in Sri Lanka immer noch funktionieren. Die Beziehung der Familienmitglieder zueinander ist sehr stark. Dafür gibt es aber nur eine geringe Chance, dass alle Familienmitglieder in gleichem Umfang ein Anrecht auf eigene Interessen haben können. Aber hier in Deutschland sehe ich Kernfamilien mit offeneren familiären Bindungen. Zudem sehe ich, dass es viele solcher sozio-kulturellen Unterschiede gibt.

Was war das Lustigste, Ungewöhnlichste oder Überraschendste, das Dir in Deutschland widerfahren ist?

Bevor ich nach Deutschland kam, besuchte ich sechs Monate lang einen Deutschkurs am Goethe Institut in Göttingen. Im zweiten Monat des Kurses hatte ich einen Fahrradunfall. Daraufhin musste ich drei Wochen im Krankenhaus verbringen und mich mehreren Operationen unterziehen. Mein Arzt fragte mich, was ich in Deutschland mache. Ich antwortete, ich sei DAAD-Stipendiat und hier für meine Forschungsarbeit – aber jetzt würde ich gerade Deutsch lernen. Daraufhin begann der Arzt mir im Krankenhaus Deutsch beizubringen. Während seiner morgendlichen Visite gab er mir 10 bis 20 deutsche Worte und fragte diese am Abend ab. Das war eine unvergessliche Zeit für mich. Zudem ist die Betreuung in deutschen Krankenhäusern erstaunlich.

Was vermisst Du am meisten?

Meine Familie

Was denkst Du, was wirst Du vermissen, wenn Du wieder nach Hause gehst?

Wirklich vermissen werde ich meine beste Freundin und deren Familie in Thüringen; und meine Kollegen in Lankwitz am Geo-Campus.

RU/TK

Workshop. Organisation grosser Bauvorhaben in altorientalischen Gesellschaften

Am 24. und 25. April nimmt der Workshop der Forschergruppe (B-2) *XXL-Monumentalized Knowledge. Extra-Large Projects in Ancient Civilizations* die «Organisation großer Bauvorhaben in altorientalischen Gesellschaften» unter die multi- und interdisziplinäre Lupe. Vorgestellt werden Großbaustellen vom Neolithikum bis hin zu Monumentalbauten in Mesopotamien und im Alten Ägypten. Bereits Herodot berichtete staunend von den dortigen Architekturleistungen. Im Vordergrund des Workshops steht die Komplexität der Organisation von kulturell und politisch bedeutenden antiken Bauwerken. Gefragt wird u.a. danach, welche Kulturtechniken und Ressourcen für die Umsetzung derartig großer Bauvorhaben im Rahmen der *chaîne opératoire* erforderlich waren. Hierbei werden vor allem die Bereiche Projektleitung, Projektmanagement sowie Bauabwicklung und Logistik diskutiert. Die komplexe Organisation der ganz unterschiedlichen Bauvorhaben soll durch die Quantifizierung einzelner

Arbeitsabläufe transparent und vergleichbar gemacht werden. Gleichzeitig können Erkenntnisse zu den Kosten, der Größe und zu sozialen Aspekten der Bauorganisation gewonnen werden.

Die Fallbeispiele zu den unterschiedlichen Bereichen antiker Projektorganisation sind vielfältig: Vorgestellt werden unter anderem Bautätigkeiten in Šaduppūm «Tell Harmal», die Organisation urbaner Zentren am Fallbeispiel Mari, Planung, Logistik und Organisation beim Bau der Pyramiden im Alten Ägypten, aber auch die Auswertung keilschriftlich archivierter Baumassen oder die Quantifizierung von Baumaterialien anhand von Rekonstruktionen am Beispiel Uruk. Besondere arbeitsorganisatorische Herausforderungen, wie im Falle von Dambrüchen in Marib, oder der Bauherrneinfluss am Beispiel der Bauherrndynastie der urartäischen Könige werden ebenfalls gewürdigt.

Insgesamt verspricht das Workshop-Programm handfeste, praxisorientierte Diskussi-

onsgrundlagen und spannende, facettenreiche Einblicke in das «Making-Of» antiker Weltwunderarchitektur.

BN

■ Workshop: Organisation großer Bauvorhaben in altorientalischen Gesellschaften.

24.–25. April 2014 im Topoi-Haus Dahlem.

Kontakt: sandra.feix@topoi.org

→ topoi.org/event/23697/



IMPRESSUM

Neotopia

Newsletter für Mitglieder und Freunde des Exzellenzclusters Topoi

Ausgabe 02/14: 31.03.2014

Herausgeber und Druck:
Exzellenzcluster 264 Topoi
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hannoversche Str. 6, 10099 Berlin

Redaktion und Gestaltung:
Birgit Nennstiel

Beiträge:

Carmen Marcks-Jacobs (CMJ), Tanja Kuppel (TK), Birgit Nennstiel (BN), Henrike Simon (HS), Ruti Ungar (RU)